

Dienstbesprechung der Feuerwehr-Kommandanten des Abschnittes III

Bei der am Donnerstag, dem 25. November 1976, im Gasthof Wonisch in Krottendorf durchgeführten Dienstbesprechung des Abschnittes III konnte ABI August Langmann alle acht Abschnittswehren, vertreten durch ihre Kommandanten, Stellvertreter und Schriftführer vollzählig begrüßen. Sein besonderer Gruß galt dem ebenfalls erschienenen Bezirksfeuerwehrarzt Medizinalrat DDDr. Franz Meissel. In seinem Bericht über das laufende Feuerwehrjahr referierte der Abschnittskommandant über die abgelaufenen Ereignisse und unterstrich dabei im Besonderen die Notwendigkeit der Zusammenarbeit innerhalb der Feuerwehren des Abschnittes III. Die Übungstätigkeit im Jahre 1976 konnte als zufriedenstellend bezeichnet werden, ebenso wurden die diversen Einsatzfälle von den ausgerückten Wehren exakt und diszipliniert ausgeführt und von einigen Wehren auch Kurse in der Landesfeuerweherschule Lebring beschickt. Die Abschnittsgrößübung in Mooskirchen konnte als gelungen bezeichnet werden, Mängel zeigten sich nur bei der Telefon-Alarmierung und muß auf diesem Sektor vor allem noch der richtigen Angabe der Telefonnummern größeres Augenmerk zugewendet werden. Der Freiwilligen Feuerwehr Markt Mooskirchen wurde für die Durchführung der Übung sowie für die anschließende Bewirtung der ausgerückten Mannschaften der Dank ausgesprochen. Die notwendigen Winterschulungen sollen auch in den kommenden Wintermonaten zur Durchführung kommen, hauptsächlich wird die Schulung der Wehrmänner dem Einsatz bei Unfällen im Transport gefährlicher Güter gewidmet sein.

Als unbedingte Notwendigkeit bezeichnete ABI Langmann auch die Aussprache über die beabsichtigten Neuanschaffungen der Abschnittsfeuerwehren. Es muß vor allem darauf geachtet werden, daß alle Anschaffungen nicht nur für die einzelne Feuerwehr, sondern für den gesamten Abschnitt Vorteile und somit eine Erhöhung der Schlagkraft bringen. Der Gerätestand des Abschnittes soll so beschaffen sein, daß die Ausrüstung der Einzelwehren zusammen ein Ganzes bildet und somit im Ernstfall optimale Wirkung erzielt werden kann. Größere Vorhaben planen die Freiwillige Feuerwehr Markt Ligist (Bau eines Rüsthauses und Ankauf eines geländegängigen Rüstautos), die Freiwillige Feuerwehr Gaisfeld (Bau eines neuen Rüsthauses) und die Freiwilligen Feuerwehren Köppling und Steinberg. Letztere würden auch eine Schlammpumpe bzw. Motorsäge dringend benötigen und wurden vom Abschnittskommandanten diesbezügliche Interventionen beim Landesfeuerwehrkommando zugesichert.

Bezirksjugendwart Hauptbrandinspektor Wonisch wies in seinem Bericht darauf hin, daß Meldungen über die Neuaufnahme von Jugendfeuerwehrmännern unverzüglich durchzuführen sind und Tageskurse für Ortsjugendwarte in der Landesfeuerweherschule Lebring von allen Wehren des Abschnittes, soweit diese Jugendfeuerwehrmänner in ihren Reihen haben, zu beschicken sind.

Bezirksfeuerwehrarzt Medizinalrat DDDr. Meissel referierte über den Sanitätsdienst in der Feuerwehr, wobei ebenfalls Kursbesuche der Sanitäter von großer Wichtigkeit sind. Weiters berichtete er über den durchgeführten AKL-Test von Feuerwehrmännern, welche für den Einsatz mit schwerem Atemschutz in Frage kommen. Das Untersuchungsergebnis ist im Feuerwehrpaß einzutragen.

Weiters wurde der Festkalender für das erste Halbjahr 1977 durchbesprochen und konnte dabei weitestgehend eine Abstimmung der vorgesehenen Termine erzielt werden.

Mit dem Dank für die kameradschaftliche Zusammenarbeit der acht Feuerwehren des Abschnittes III und dem Wunsch für ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr schloß Abschnittsbrandinspektor August Langmann die diesjährige Winter-Dienstbesprechung.